

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Sachanlagen im Verwaltungsvermögen
4	Massgebliche Beteiligungen im Verwaltungsvermögen
5	Weitere Beteiligungen im Verwaltungsvermögen
6	Beteiligungsspiegel
7	Investitionsbeiträge
8	Rückstellungen
9	Fonds
10	Eigenkapitalnachweis
11	Gewährleistungsspiegel
12	Noch verfügbare Verpflichtungskredite
13	Finanzkennzahlen
14	Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsgesetz, GemFHG; NG 171.2) sowie die Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsverordnung, GemFHV; NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-csppc.ch), welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben

Abweichungen

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 1.1.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen. Die Beteiligungen sind zum Nominalwert eingesetzt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Finanzhaushaltsgesetz (Art. 53) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Darlehen, verzinsliche Anlagen und Festgelder, welche eine Laufzeit von 90 Tagen bis 1 Jahr haben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden nach der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Verbauungen der Engelberger-Aa: 30 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre; Mobilien, Fahrzeuge, immaterielle Anlagen: 5 Jahre; Maschinen: 5-10 Jahre

Kumulierte zusätzliche Abschreibungen

Gemäss der Teilrevision des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes- und Verordnung (GemFHG und GemFHV) dürfen ab dem Rechnungsjahr 2015 keine kumulierten zusätzlichen Abschreibungen gebildet und ausgewiesen werden. Die in der Bilanz per 31. Dezember 2014 enthaltenen kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen wurden gemäss Art. 91a GemFHG als finanzpolitische Reserven in das Eigenkapital übertragen.

Finanzpolitische Reserven

Die Finanzpolitischen Reserven sind Bestandteil des Eigenkapitals. Die Bildung und Auflösung von finanzpolitischen Reserven werden als ausserordentlichen Aufwand beziehungsweise als ausserordentlichen Ertrag verbucht. Finanzpolitische Reserven werden gebildet beziehungsweise aufgelöst, um das Budget und die Jahresrechnung zu beeinflussen.

Darlehen

Darlehen werden im Verwaltungsvermögen bilanziert, wenn sie zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gewährt werden. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten langfristige Darlehen und Investitionshilfedarlehen.

Spezialrechnungen

Verpflichtungen gegenüber Spezialrechnungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Aufwand und der Ertrag der Spezialrechnungen werden nicht in der Erfolgsrechnung verbucht.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Des Weiteren dürfen Rückstellungen nur für den Zweck gebraucht werden, für den sie gebildet wurden. Die Rückstellungen werden jedes Jahr neu berechnet und im Rückstellungsspiegel aufgeführt.

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Sie werden nach ihrem Charakter und wirtschaftlichem Gehalt in Eigen- und Fremdkapital zugeordnet. Im Eigenkapital werden zweckgebundene Fonds ausgewiesen, wenn das Gesetz für die Art oder den Zeitpunkt der Verwendung ausdrücklich einen Handlungsspielraum gewährt. Die übrigen zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital ausgewiesen. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Neubewertungsreserven

Mit der Neubewertung des bilanzierten Finanzvermögens sind die entstandenen Mehrwerte der Neubewertungsreserven zugewiesen worden.

3 Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grund- stücke	Tiefbau- ten	Strassen		übrige Tiefbauten	Hochbau	Ver- waltung	Schul- häuser			Mobilien
Anschaffungskosten												
Stand per 1.1.	117'449	2'417	17'698	9'891	0	7'807	90'173	32'973	57'200	0	0	7'162
Zugänge (ohne Spezialfinanzierung)	3'746	0	1'276	379	0	897	2'167	1'851	316	0	0	304
Abgänge (ohne Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	121'195	2'417	18'973	10'270	0	8'704	92'340	34'824	57'516	0	0	7'466
kumulierte Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-75'738	0	-10'311	-4'406	0	-5'904	-59'334	-24'634	-34'701	0	0	-6'093
Ordentliche Abschreibungen	-4'641	0	-1'331	-388	0	-943	-3'044	-919	-2'126	0	0	-266
Abgänge Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-80'379	0	-11'642	-4'794	0	-6'848	-62'378	-25'552	-36'826	0	0	-6'359
Bilanzwert per 31.12.	40'816	2'417	7'332	5'476	0	1'856	29'961	9'272	20'689	0	0	1'107
kumulierte zusätzliche Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-12'418	0	-2'616	-1'739	0	-877	-9'802	-2'527	-7'275	0	0	0
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	12'418	0	2'616	1'739	0	877	9'802	2'527	7'275	0	0	0
Abgänge zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	40'816	2'417	7'332	5'476	0	1'856	29'961	9'272	20'689	0	0	1'107
Brandversicherungswerte	140'395	0	0	0	0	0	135'824	46'124	89'700	0	0	4'572
Vorjahr												
Bilanzwert per 31.12.	41'711	2'417	7'387	5'485	0	1'902	30'839	8'339	22'499	0	0	1'069
Nettowert per 31.12.	41'711	2'417	7'387	5'485	0	1'902	30'839	8'339	22'499	0	0	1'069

4 Massgebliche Beteiligungen im Verwaltungsvermögen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben		Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
Heizverbund untere Kniri	AG	Bau und Betrieb eines zentralen Heizwerkes und der für die Versorgung der Wärmebezügler notwendigen Leitungsanlagen auf dem Gebiet Stans; Gemeinde Stans ist Bezüger	Aktienkapital CHF 200'000. Anteil Gemeinde 15%	Besitz Aktien und Aktionärsdarlehen von CHF 400'000.00. Die Gemeinde Stans ist durch ein Mitglied im Verwaltungsrat vertreten.	
Bahnhofparking Stans	AG	Bau und Betrieb einer unterirdischen Parkgarage im Bereiche Breitenhaus-Bahnhof Stans mit Nebenanlagen	Aktienkapital CHF 3'400'000. Anteil Gemeinde 29%	Besitz Aktien / Einsitz im Verwaltungsrat	
Kehricht-Verwertungs-Verband Nidwalden	Gemeindezweckverband	Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach statutarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit drei Delegierten im Verband vertreten.	
Abwasser-verbund Rotzwinkel	Gemeindezweckverband	Betrieb Abwasserverband Rotzwinkel mit den Verbandsgemeinden, Stans, Stansstad, Oberdorf, Ennetmoos, Dallenwil, Wolfenschiessen	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach statutarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit sechs Delegierten im Verband vertreten.	

5 Weitere Beteiligungen im Verwaltungsvermögen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Beteiligte	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
GIS Daten AG	AG	Das GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden.	Kantone OW und NW je 12.5%, Gemeinden OW und NW mit je 17.5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10%	Besitz Aktien	

Die Beteiligungen des Finanzvermögens werden im Anhang nicht separat aufgeführt.

6 Beteiligungsspiegel

Zahlen in Tausend CHF

Name	Total	Heizver- bund untere Kniri	Bahnhof- parking									Diverse
Anschaffungswerte												
Stand per 1.1.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0											0
Abgänge	0											0
Stand per 31.12.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen												
Stand per 1.1.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung	0											0
Wertaufholung	0											0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0

7 Investitionsbeiträge

Zahlen in Tausend CHF

	Total	an ZB	an Weidli	an Höfli					
Anschaffungskosten									
Stand per 1.1.	1'010	38	872	100	0	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	1'010	38	872	100	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen									
Stand per 1.1.	-138	-38	-100	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Abschreibungen	-43	0	-39	-4	0	0	0	0	0
Abschreibungen Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-181	-38	-138	-4	0	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	830	0	734	96	0	0	0	0	0
kumulierte zusätzliche Abschreibungen									
Stand per 1.1.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	830	0	734	96	0	0	0	0	0
Vorjahr									
Bilanzwert per 31.12.	872	0	772	100	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	872	0	772	100	0	0	0	0	0

8 Rückstellungen

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert				
	1.1.	Bildung	Auf- lösung	Ver- wendung	31.12.
Rückstellungen	0	0	0	0	0
Langfristig	0	0	0	0	0

9 Fonds

Zahlen in Tausend CHF

	Erfolgsrechnung		Bilanzwert			
	Aufwand	Ertrag	1.1.	Einlage	Ent- nahme	31.12.
Fonds im Fremdkapital	0	0	0	0	0	0
	0	0				0
Fonds im Eigenkapital	0	0	375	137	-52	461
Parkplatzabgeltung	0	0	299	137	-51	386
Kapelle Mettenweg	0	0	12	0	-1	11
Vermächtnis (Legate und Stiftungen)	0	0	64	0		64

10 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert				
	1.1.	Einlage	Ent- nahme	Jahres- ergebnis	31.12.
Eigenkapitalnachweis	31'474	808	-941	2'329	33'670
Fonds	375	137	-52		461
Verpflichtung Spezialfinanzierung					
Abwasserbeseitigung	6'507	603	0		7'110
Abwasserbeseitigung (Investitionsrechnung)	1'905	0	-822		1'082
Abfallbeseitigung	479	30	0		509
Wohnhaus Mettenweg: Betrieb	1'736	0	-24		1'712
Wohnhaus Mettenweg: Sozialfonds	42	1	0		43
Feuerwehr	711	0	-40		670
Stützpunktfeuerwehr	298	37	0		335
Jugendkulturhaus	43	0	-2		41
Vorfinanzierung Neubau Alterssiedlung	1'000	0	0		1'000
Finanzpolitische Reserven	11'942	0	0		11'942
Total Verpflichtung Spezialfinanzierung, Vorfinanzierung und Neubewertungsreserven	24'663	670	-889	0	24'443
Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	6'437	0	0	2'329	8'765

	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	9'209	12'342	10'946	13'025	17'583	22'828	24'221
Fremdkapital	26'535	27'880	30'335	33'915	39'922	38'288	41'224
Finanzvermögen	-17'326	-15'537	-19'389	-20'890	-22'339	-15'460	-17'003
Gemeindeeinwohner	8'142	8'284	8'257	8'160	8'176	8'138	8'099
Nettoschuld I pro Gemeindeeinwohner in Franken	1'131	1'490	1'326	1'596	2'151	2'805	2'991
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	37.4%	51.8%	45.2%	55.3%	75.7%	103.4%	119.0%
Nettoschuld I (NS)	9'209	12'342	10'946	13'025	17'583	22'828	24'221
Fiskalertrag (FE)	24'628	23'816	24'242	23'557	23'239	22'084	20'356
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	188.7%	81.3%	183.1%	273.9%	348.8%	224.0%	185.6%
Selbstfinanzierung (SF)	7'068	5'355	5'054	7'507	7'736	2'860	3'440
Nettoinvestitionen (NI)	3'746	6'585	2'760	2'741	2'218	1'277	1'853
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	188.7%	81.3%	183.1%	273.9%	348.8%	224.0%	185.6%
Selbstfinanzierung (SF) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	7'068	5'355	5'054	7'507	7'736	2'860	3'440
Nettoinvestitionen (NI)	3'746	6'585	2'760	2'741	2'218	1'277	1'853
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

13 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)							
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	0.4%	0.5%	0.6%	0.9%	1.3%	2.1%	1.5%
Nettozinsaufwand (NZA)	154	196	224	355	501	738	519
Laufender Ertrag (LE)	38'202	36'917	37'032	38'600	38'622	36'008	35'737
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)							
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	18.5%	14.5%	13.6%	19.4%	20.0%	7.9%	9.6%
Selbstfinanzierung (SF)	7'068	5'355	5'054	7'507	7'736	2'860	3'440
Laufender Ertrag (LE)	38'202	36'917	37'032	38'600	38'622	36'008	35'737
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)							
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	68.7%	74.6%	80.7%	86.4%	101.8%	104.4%	105.1%
Bruttoschulden (BS)	26'228	27'540	29'873	33'367	39'321	37'593	37'574
Laufender Ertrag (LE)	38'202	36'917	37'032	38'600	38'622	36'008	35'737
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)							
Investitionsanteil (BI / KGA)	11.2%	18.7%	8.5%	8.7%	7.9%	4.2%	5.6%
Bruttoinvestitionen (BI)	3'782	7'027	2'855	2'878	2'651	1'436	1'867
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	33'674	37'633	33'775	33'036	33'426	33'951	33'425
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)							
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	13.2%	13.6%	12.9%	13.8%	12.2%	14.3%	14.1%
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	5'027	5'018	4'767	5'330	4'705	5'143	5'026
Laufender Ertrag (LE)	38'202	36'917	37'032	38'600	38'622	36'008	35'737
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

14 Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

Zahlen in Tausend CHF

Gemäss Art. 48 Finanzhaushaltsgesetz kann der Gemeinderat Kreditüberschreitungen für Aufwände und Ausgaben beschliessen, welche ohne nachteilige Folgen für die Gemeinde keinen Aufschub ertragen oder es sich um eine gebundene Ausgabe handelt. Diese sind anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen. Nicht aufgeführt werden Beträge unter 10'000 Franken, Verrechnungen, Weiterleitungen, vertraglich gebundene Positionen (z.B. Schulbeiträge), Fondsrechnungen oder wenn sachbezogene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen. Besoldungen sind im Rahmen des Globalbudget insgesamt eingehalten.

Konto	Budget 2019	Nachtrag Budget	Budget 2019 eff	Rechnung	Abweichung	Begründung
Erfolgsrechnung						
02 Allgemeine Dienste						
0210.4611.10 Entsch. vom Kanton für Steuerverwaltungsk	-500	0	-500	-569	-69	Entschädigung aufgrund Veranlagungsstand
0210.4614.00 Entsch. von öffentlichen Unternehmungen	-17	0	-17	-49	-32	Interimistische Führung Buchhaltung Gde Wolfenschiessen
0220.3090.00 Aus- und Weiterbildung des Personals	39	0	39	25	-13	Verzicht auf Weiterbildung aufgrund zeitlicher Ressourcen
0220.3091.00 Personalwerbung	35	0	35	13	-22	Kosten Rekrutierungen werden auf die einzelnen Funktionen verteilt
0220.4260.00 Rückerstattung Dritter	0	0	0	-20	-20	Rückvergütung Weiterbildung
0221.3130.00 Dienstleistungen Dritter	34	0	34	3	-31	Verschiebung von EDV Projekt Patientendossier und Ausbau Axioma
15 Feuerwehr						
1500.3090.00 Weiterbildung des Personals	28	0	28	16	-12	weniger Neueingeteilte / geringer Ausbildungsbedarf als geplant
1500.4240.10 Verrechenbare Feuerwehreinsätze	-4	0	-4	-21	-17	mehr Ölwehreinsätze
1510.3130.10 Telefonkosten/Alarmanlage/Funk	37	0	37	27	-10	Betriebskosten Polycom günstiger
1510.4240.10 Verrechenbare Feuerwehreinsätze	-45	0	-45	-58	-13	mehr Ernstfalleinsätze als budgetiert
1510.4614.20 Entschädigung für Chemiewehr	-15	0	-15	-4	11	weniger Personal im Bereich Chemiewehr ausgebildet
21 Obligatorische Schule						
2120..3104.03 Lehrmittel Turmatt	53	0	53	68	15	Anschaffungen für Lehrplan 21/ Ergänzung des Lagerbestandes
2120.4611.10 Rückerstattung v. Kantonen f. Leistung. LP	-30	0	-30	-44	-14	mehr Abrechnung Integrierte Förderung an Kanton
2120.4614.00 Entschädigung Päd. Hochschule	-34	0	-34	-4	30	Rückvergütung zu hohe Verrechnung 2017
2130.3104.00 Lehrmittel allgemein	85	0	85	64	-21	weniger Bedarf als angenommen / budgetiert
2130.3104.10 Lehrmittel Hauswirtschaft	16	0	16	29	13	mehr Bedarf als angenommen / budgetiert
2130.4612.10 Schulgelder von Gemeinden	-947	0	-947	-925	22	weniger Anzahl Kinder als im Budget vorgesehen
2140.4230.10 Schulgelder der Eltern	-464	0	-464	-485	-21	Zunahme Musikschüler
2140.4230.20 Schulgelder erwachsene Musikschüler	-126	0	-126	-136	-11	Zunahme erwachsener Musikschüler
2170.3144.40 Unterhalt Pestalozzi	187	0	187	142	-45	Unterhalt reduziert wegen geplanter Sanierung
2180.3101.10 Verbrauchsmaterial Ferienbetreuung	8	0	8	11	3	Projekt Ferienbetreuung, Erfahrungszahlen fehlten
2190.3110.00 Anschaffungen Büromöbel und -geräte	26	0	26	9	-17	Anschaffungen auf später verschoben
2192.3118.00 Anschaffung immaterielle Anlagen (SW)	90	0	90	33	-57	Wegfall Anschaffung CMI Schulsoftware
32 Übrige Kultur						
3120.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	4	0	4	10	6	Mehrkosten Sanierung Winkelriedbrunnen inkl. der Figur
3290.3636.10 Beiträge an kulturelle Institutionen	96	0	96	67	-29	weniger Anträge auf Unterstützungsbeiträge

34 Sport und Freizeit							
3421.3111.00	Anschaffungen Maschinen und Geräte	52	0	52	38	-14	weniger und kostengünstigere Anschaffungen getätigt
3421.3140.10	Unterhalt Aussenanlagen	83	0	83	66	-18	mehr Eigenleistungen und weniger Unterhalt
3421.3144.00	Unterhalt Gebäude	64	0	64	40	-24	mehr Eigenleistungen
53 Alter und Hinterlassene							
5340.4220.10	Pensionsgelder	-960	0	-960	-938	22	Leerstand nach Todesfällen
5340.4220.20	Pflegezuschläge	-635	0	-635	-595	40	Leerstand nach Todesfällen
54 Familie und Jugend							
5430.4260.00	Rückerstattung von Unterhaltsbeiträgen	-60	0	-60	-97	-37	Mehr Rückerstattung aufgrund verstärkter Inkassomassnahmen
5451.3636.10	Beitrag an Chinderhuis NW	65	0	65	79	14	mehr Kinder mit tiefen Tarifstufen
57 Sozialhilfe und Asylwesen							
5720.3631.10	Flüchtlingsspool	97	0	97	112	16	die Abrechnung und die Budgetvorgabe erfolgt durch den Kanton
5720.4260.00	Rückerstattung von Sozialhilfe	-30	0	-30	-131	-101	Sondereffekte und verstärkte Inkassomassnahmen
61 Strassenverkehr							
6150.3141.40	Unterhalt Strassenbeleuchtung	75	0	75	30	-45	weniger Reparaturen notwendig
6191.3141.00	Unterhalt Parkplätze	70	0	70	51	-19	mehr Eigenleistungen / weniger Unterhalt notwendig
62 Agglomerationsverkehr							
6230.3141.00	Unterhalt Bushaltestellen	18	0	18	7	-11	Verzicht auf Sanierungen / erfolgt mit hindernissfreie Haltestellen
74 Gewässerverbauungen							
7410.3142.20	betrieblicher Unterhalt	35	0	35	9	-26	Entleerung Scheidgraben konnte nicht ausgeführt werden
77 übriger Umweltschutz							
7710.3130.30	Bestattungskosten	40	0	40	51	11	ist abhängig von den Anzahl Bestattungen
7710.3143.00	Unterhalt Friedshofsanlagen	89	0	89	101	12	aufwendigere Unterhaltskosten notwendig
7710.4240.00	Gräbertaxen, Bestattungen	-55	0	-55	-100	-45	ist abhängig von den Anzahl Bestattungen
91 Feuerwehrsteuern							
9101	Feuerwehrsteuern	-431	0	-431	-392	39	Anpassung Gesetz und Vollzug / Einkommensabhängig
93 Finanz- und Lastenausgleich							
9300	Finanz- und Lastenausgleich	574	0	574	-193	-766	Budgetierung und Abrechnung erfolgt durch den Kanton
95 übrige Ertragsanteile							
9500.4462.00	Zweckverbände	0	0	0	-226	-226	Gewinnausschüttung KVV / nicht budgetierbar